

ANregiomed 



ANregiomed

**GESUNDHEITS**akademie

MIT UNSEREN EXPERTEN IM GESPRÄCH

MÄRZ BIS JUNI 2019





# „Willkommen im Kaffeehaus

In den Cafeterien der ANregiomed-Kliniken finden Sie verschiedene Kaffeespezialitäten und eine reichhaltige Kuchen-  
auswahl ebenso wie lecker belegte Baguettes. Fruchtige  
oder herzhaftere Fit-Snacks sowie Fit-Shakes aus Joghurt,  
Buttermilch und Fruchtmarmelade sind ideal für die kleine Mahlzeit  
zwischen durch – natürlich auch zum Mitnehmen.

In allen Häusern gibt es täglich von 12:00 bis 13:30 Uhr drei  
frische **Mittagsmenüs** – darunter ein mediterranes.

Auf Vorbestellung kann man auch am Wochenende das Menü  
genießen.

## Unsere Cafeterien haben für Sie geöffnet:

**Bistro Klinikum Ansbach** Mo–Fr: 8:30 – 17:00 Uhr  
Sa/So: 11:00 – 17:00 Uhr

**Klinik Dinkelsbühl** Mo–Fr: 9:00 – 17:30 Uhr  
Sa: 11:00 – 17:00 Uhr  
So: 11:00 – 17:00 Uhr

**Praxisklinik Feuchtwangen** Mo–Fr: 11:00 – 16:00 Uhr

**Klinik Rothenburg** Mo–Fr: 9:00 – 17:30 Uhr  
Sa/So: 11:00 – 17:00 Uhr





## INHALT

Veranstaltungsorte	4
Termine März 2019	5
Darmkrebsmonat März	11
Termine April 2019	15
Termine Mai 2019	21
Termine Juni 2019	27
Partner der ANregiomed-Gesundheitsakademie	32
Ihre ANregiomed-Experten von A–Z	33
Alle Termine in der Übersicht	39

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.  
Eine Anmeldung ist nur für die mit \* markierten  
Termine erforderlich.



ANregiomed

Escherichstraße 1 · 91522 Ansbach · Telefon 0981 484-0

[www.ANregiomed.de](http://www.ANregiomed.de) · [www.facebook.com/anregiomed](https://www.facebook.com/anregiomed)

## VERANSTALTUNGSORTE

Klinikum Ansbach  
Escherichstraße 1 · 91522 Ansbach  
Tel. 0981 484-0

Klinik Dinkelsbühl  
Crailsheimer Straße 6 · 91550 Dinkelsbühl  
Tel. 09851 91-0

Klinik Rothenburg  
Ansbacher Straße 131 · 91541 Rothenburg o.d.T.  
Tel. 09861 707-0

Praxisklinik Feuchtwangen  
Ringstraße 96 · 91555 Feuchtwangen  
Tel. 09852 909-0

Bürgersaal Wassertrüdingen, Kirchgasse  
Altstadtzentrum Wassertrüdingen, Marktstraße 19  
91717 Wassertrüdingen  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 09832 6822-0 (vhs)

Seniorenstift Fichtenau  
Farbholz 7 · 74579 Fichtenau-Wildenstein  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 07962 892-12 (vhs)





MÄRZ 2019



## Volkskrankheit Divertikulitis

**Donnerstag, 7. März 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinik Rothenburg, Speisesaal**

Als Divertikel werden Ausstülpungen der Darmschleimhaut bezeichnet. Sie sind meist harmlos, können aber zu starken Beschwerden führen, wenn sie sich entzünden. Dann spricht man von einer Divertikulitis. In dem Vortrag werden aktuellste Verfahren einer stadiengerechten Therapie vorgestellt und die interdisziplinäre, individuell angepasste Indikation zur Operation erläutert. Weitere Themen sind der Wiederaufbau der Ernährung oder die frühzeitige Mobilisation nach einem chirurgischen Eingriff.

Wer einer Divertikelerkrankung vorbeugen möchte, sollte sich aktuellen Studien zufolge ballaststoffreich ernähren. Der Referent wird weitere Empfehlungen geben und auch auf aktuelle Möglichkeiten der minimalinvasiven Chirurgie und moderne Diagnostik eingehen.

**Referent:**

**MUDr. Petr Skala, Chefarzt Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Klinik Rothenburg**



## **Verschleißerkrankung am Kniegelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten**

**Dienstag, 12. März 2019, 18:30 Uhr**  
**Praxisklinik Feuchtwangen, 4. OG**

**Donnerstag, 28. März 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal**

Unser Knie ist das komplexeste Gelenk des menschlichen Körpers. Es besteht aus drei miteinander verbundenen Knochen mit sechs verknüpften Gelenkflächen. Die Gelenkpartner sind durch zwei Seitenbänder und zwei Kreuzbänder so miteinander verkoppelt, dass eine wandernde Bewegungsachse mit drei Bewegungsrichtungen entsteht. Ein so kompliziert aufgebautes Gelenk ist leider auch sehr störanfällig.

Voraussetzung für eine gute Behandlung ist dann zunächst eine sorgfältige Diagnostik. Sie ermöglicht ein individuell auf den Patienten abgestimmtes Behandlungskonzept von rein konservativen Maßnahmen bis hin zum Ersatz des Gelenks durch eine Endoprothese.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Anatomie des Kniegelenks und die daraus abgeleiteten Behandlungsmöglichkeiten. Nicht immer ist die aufwendigste Behandlung auch die beste.

### **Referent:**

**Dr. med. Peter Tichy, Leiter EndoProthetikZentrum,  
Klinik Dinkelsbühl**

## **Für jeden Patienten das richtige Implantat – Gelenkersatz an Knie, Hüfte und Schulter**

**Mittwoch, 13. März 2019, 18:30 Uhr**  
**Bürgersaal Wassertrüdingen\***

**Montag, 18. März 2019, 18:30 Uhr**  
**Seniorenstift Fichtenau\***

Menschen unterscheiden sich nicht nur in Körpergröße, Gewicht, Geschlecht und Hautfarbe, sondern auch bei ihrem individuellen Knochenbau. Patienten unterschiedlichen Alters und Gesundheitszustands stellen auch unterschiedliche Ansprüche an die Belastbarkeit eines möglichen Gelenkersatzes. Bei der Auswahl einer Hüft-, Knie- oder Schulterendoprothese fließen die Aktivitäten im täglichen Leben zu Hause, im Beruf und beim Sport ein.

Der Operateur muss unter Berücksichtigung von Form und Größe des Implantats, Verankerungstechnik im Knochen, Belastbarkeit und möglichem Bewegungsumfang die individuell beste Behandlungsmöglichkeit finden.

In dem Vortrag werden Ursachen und Beschwerden bei Gelenkverschleiß angesprochen und erklärt, wann welche Behandlungsmöglichkeiten in Frage kommen.

### **Referent:**

**Dr. med. Peter Tichy, Leiter EndoProthetikZentrum,  
Klinik Dinkelsbühl**

\*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)





## **„Christoph, quo volas?“ Luftrettung im Wandel der Zeit**

**Donnerstag, 14. März 2019, 18:30 Uhr  
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal**

„Der Rettungshubschrauber ist gelandet!“ – Ist dies zwangsläufig mit einem schweren Notfall oder Unfall verbunden?

Der Leitende Hubschrauberarzt von Christoph 65 blickt zurück auf die ersten Jahre Luftrettung Sinbronn. An verschiedenen Beispielen wird das Konzept der Luftrettung in einer ländlichen Region wie Westmittelfranken vorgestellt.

**Referent:**

**Dr. Michael Aichert, Leitender Hubschrauberarzt,  
Luftrettungsstation Sinbronn**

## **Verschleißerkrankung am Hüftgelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten**

**Dienstag, 19. März 2019, 18:30 Uhr  
Praxisklinik Feuchtwangen, 4. OG**

Die Verbindung zwischen dem Bein und dem Becken als Teil unseres Rumpfs bildet das Kugelgelenk der Hüfte. Dieses muss nicht nur unser ganzes Körpergewicht tragen, sondern wird zusätzlich durch die Muskeln beansprucht, die unseren Oberkörper bei jedem Schritt im Gleichgewicht halten. Schon beim normalen Gehen liegt die Gelenkbelastung beim Drei- bis Vierfachen des Körpergewichts. Formveränderungen von Hüftkopf und Hüftpfanne durch angeborene Fehlstellung, Unfälle oder andere Ursachen können zu erheblichen Beschwerden führen.

Das Behandlungsspektrum reicht von Hausmitteln und Krankengymnastik über korrigierende Eingriffe bis zum Gelenkersatz durch eine Endoprothese. In dem Vortrag informiert der erfahrene Spezialist über die Ursachen von Beschwerden und gibt einen Überblick über die Möglichkeiten einer individuell auf den Patienten abgestimmten Behandlung.

**Referent:**

**Dr. med. Peter Tichy, Leiter EndoProthetikZentrum,  
Klinik Dinkelsbühl**



## **Darmkrebsmonat März: Früherkennung und Behandlung des Darmkrebses**

**Mittwoch, 20. März 2019, 16:00 Uhr**  
**Klinikum Ansbach, Vortragssaal im UG**

Jährlich erkranken mehr als 60.000 Patienten in Deutschland neu an Darmkrebs. Damit gehört diese Erkrankung neben dem Prostatakrebs, dem Brustkrebs und dem Lungenkrebs zu den häufigsten Krebserkrankungen bei Männern und Frauen.

In den meisten Fällen entstehen die Tumoren aus sogenannten Polypen, die bei einer Darmspiegelung festgestellt und entfernt werden können. Wie kann man vorsorgen? Wann und in welchen Abständen werden Vorsorgeuntersuchungen empfohlen? Was tun, wenn Darmkrebs festgestellt wurde?

Experten beantworten Ihre Fragen.

### **Referenten:**

**Prof. Dr. med. Thomas Meyer, Chefarzt Allgemeinchirurgie,  
Klinikum Ansbach**

**Dr. med. Bruno Fleischmann, Leitender Oberarzt  
Gastroenterologie, Klinikum Ansbach**

## **Der Schenkelhalsbruch – Ursache, Therapie und Prävention. Wie geht es weiter?**

**Donnerstag, 21. März 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinik Rothenburg, Speisesaal**

Der Schenkelhalsbruch oder der hüftgelenksnahe Oberschenkelbruch haben den Schrecken früherer Zeiten heute zum Glück verloren. Wesentliche Faktoren dafür sind moderne operative Möglichkeiten und die anschließende Frühmobilisierung. Die Häufigkeit dieser Art Verletzungen ist jedoch nicht zurückgegangen.

In dem Vortrag werden die Ursachen des Schenkelhals- oder des hüftgelenknahen Oberschenkelbruches und die jeweiligen Therapien erläutert. Damit es erst gar nicht so weit kommt, werden auch Möglichkeiten zur Vermeidung dieser oft das Leben drastisch verändernden Verletzungen dargestellt.

Ebenso kommt zur Sprache, wie das Leben nach der Operation weitergeht. Möglichkeiten und Chancen im postoperativen Verlauf werden diskutiert.

**Referent:**

**Daniel Schölz, Funktionsoberarzt Unfall- und orthopädische Chirurgie, Klinik Rothenburg**



## Die schmerzhafte Schulter – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten

**Dienstag, 26. März 2019, 18:30 Uhr**  
**Praxisklinik Feuchtwangen, 4. OG**

Die gesunde Schulter ist das beweglichste Gelenk des menschlichen Körpers. Die Stabilität des Gelenkes wird überwiegend von den fein aufeinander abgestimmten Muskeln der sogenannten Rotatorenmanschette gewährleistet. Sie umgreifen den Oberarmkopf und zentrieren ihn – unabhängig von der Position des Arms – in der Pfanne. Das gilt auch für künstliche Gelenke.

Beim künstlichen Schultergelenk ersetzt eine am Oberarmkopf fixierte „Halbkugel“ die Gelenkfläche und bewegt sich in der originalen Pfanne des Schulterblatts oder in einer künstlichen Pfannenauflage aus Polyethylen. Auch hier gibt es unterschiedliche Implantattypen. Sie erlauben bei einem isolierten Gelenkverschleiß und intakter Muskulatur der Rotatorenmanschette eine hohe Beweglichkeit des Arms. Bei einem Oberarmkopfbrech ermöglichen sie es, die geborstene knöchernen Muskelansätze stabil am Implantat zu befestigen. Lässt sich die Muskulatur der Rotatorenmanschette nicht rekonstruieren, wird das Gelenk mit einer sogenannten „inversen“ Schulterendoprothese stabilisiert. Der Deltamuskel kann dadurch teilweise die fehlende Muskelfunktion übernehmen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Möglichkeiten einer individuell auf den Patienten abgestimmten Behandlung.

**Referent:**

**Dr. med. Peter Tichy, Leiter EndoProthetikZentrum,  
Klinik Dinkelsbühl**

## *Kochen mit dem Profi*



**Küchendirektor Gerald Wüchner** weilt Sie in die Geheimnisse der mediterranen Küche ein und zeigt Ihnen, wie einfach sie bei Ihnen zuhause umsetzbar ist.

### **Kochkurse in der Klinik Rothenburg**

Die Kochkurse beginnen um 18:30 Uhr und enden gegen 22 Uhr. In den Kosten von 45,00 Euro sind alle Speisen und Getränke sowie ein Abschlussessen enthalten.

### **Nächster Termin**

**Donnerstag, 27. Juni 2019**

Ab 15 Personen können auch Sondertermine vereinbart werden.

### **Weitere Informationen und Anmeldung**

Telefon 09861 707-643 oder 09861 707-763

E-Mail [christa.kiesel-himmelein@anregiomed.de](mailto:christa.kiesel-himmelein@anregiomed.de)



APRIL 2019



## **Die Sorge mit der Vorsorge**

**Dienstag, 2. April 2019, 18:30 Uhr**  
**Praxisklinik Feuchtwangen, 4. OG**

**Mittwoch, 10. April 2019, 18:30 Uhr**  
**Bürgersaal Wassertrüdingen\***

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Manche Erkrankungen sind vermeidbar oder im Rahmen einer Vorsorge-diagnostik frühzeitig zu erkennen und damit auch behandelbar.

In dem Vortrag erfahren Sie, welche Vorsorgeuntersuchungen sinnvoll sind und in welchen Abständen diese durchgeführt werden sollten, um Ihre Gesundheit zu erhalten.

**Referent:**

**Dr. med. Arnulf Zimmermann, Chefarzt Innere Medizin,  
Klinik Dinkelsbühl**

\*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)





## **Wieder voll im Leben mit Gelenkersatz – sichere und bewährte Verfahren der Endoprothetik**

**Mittwoch, 3. April 2019, 16:00 Uhr**  
**Klinikum Ansbach, Vortragssaal im UG**

In Deutschland sind mehr als die Hälfte aller über 50-Jährigen an zumindest einem Gelenk von Arthrose betroffen und dadurch in ihrer Mobilität und Lebensqualität mehr oder weniger stark eingeschränkt. Wenn konservative Methoden wie Medikamente oder Physiotherapie ausgeschöpft sind, kann ein künstliches Gelenk die Chance auf ein neues Leben in Bewegung bieten. Wie lange eine solche Gelenkprothese hält und wie gut der Patient im Alltag damit zurechtkommt, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

In seinem Vortrag beleuchtet der Referent diese Aspekte und berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung als Operateur. Im Anschluss an die Vorträge steht er den Zuhörern für Fragen und Diskussionen gerne zur Verfügung.

**Referent:**

**Prof. Dr. med. Franz-Xaver Huber, Chefarzt Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wiederherstellungschirurgie, Klinikum Ansbach**

## **Verschleißerkrankung am Hüftgelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten**

**Donnerstag, 4. April 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal**

Die Verbindung zwischen dem Bein und dem Becken als Teil unseres Rumpfs bildet das Kugelgelenk der Hüfte. Dieses muss nicht nur unser ganzes Körpergewicht tragen, sondern wird zusätzlich durch die Muskeln beansprucht, die unseren Oberkörper bei jedem Schritt im Gleichgewicht halten. Schon beim normalen Gehen liegt die Gelenkbelastung beim Drei- bis Vierfachen des Körpergewichts. Formveränderungen von Hüftkopf und Hüftpfanne durch angeborene Fehlstellung, Unfälle oder andere Ursachen können zu erheblichen Beschwerden führen.

Das Behandlungsspektrum reicht von Hausmitteln und Krankengymnastik über korrigierende Eingriffe bis zum Gelenkersatz durch eine Endoprothese. In dem Vortrag informiert der erfahrene Spezialist über die Ursachen von Beschwerden und gibt einen Überblick über die Möglichkeiten einer individuell auf den Patienten abgestimmten Behandlung.

**Referent:**

**Dr. med. Peter Tichy, Leiter EndoProthetikZentrum,  
Klinik Dinkelsbühl**



## Die Hand: mehr als ein Greiforgan

**Donnerstag, 4. April 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinik Rothenburg, Speisesaal**

Fühlen, Streicheln, Schreiben, ein Handwerk ausüben, Klavier spielen – ein Leben ohne Hände ist kaum vorstellbar. Zahlreiche Muskeln und Sehnen, 27 Knochen, drei Nerven und tausende Fühlkörperchen bilden das filigrane Gefüge, das Biomechaniker als den kompliziertesten Körperteil des Menschen betrachten.

Wie oft wir Hände und Finger gebrauchen und bewegen, wird schmerzlich bewusst, wenn dies plötzlich nicht mehr so klappt. Schuld daran können Verletzungen wie ein Knochenbruch oder Sehnenriss sein oder aber auch Handerkrankungen, wie die Dupuytren-Kontraktur, das Karpaltunnelsyndrom, Arthrose oder ein schnellender Finger.

Bei vielen Problemen kann die Handchirurgie weiterhelfen – eine Disziplin, die sich in letzter Zeit rasant entwickelt hat. Im Vortrag werden die Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.

**Referent:**  
**Rinat Klein, Oberarzt Unfallchirurgie,**  
**Klinik Rothenburg**

## Die schmerzhafte Schulter – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten

**Donnerstag, 11. April 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal**

Die gesunde Schulter ist das beweglichste Gelenk des menschlichen Körpers. Die Stabilität des Gelenkes wird überwiegend von den fein aufeinander abgestimmten Muskeln der sogenannten Rotatorenmanschette gewährleistet. Sie umgreifen den Oberarmkopf und zentrieren ihn – unabhängig von der Position des Arms – in der Pfanne. Das gilt auch für künstliche Gelenke.

Beim künstlichen Schultergelenk ersetzt eine am Oberarmkopf fixierte „Halbkugel“ die Gelenkfläche und bewegt sich in der originalen Pfanne des Schulterblatts oder in einer künstlichen Pfannenauflage aus Polyethylen. Auch hier gibt es unterschiedliche Implantattypen. Sie erlauben bei einem isolierten Gelenkverschleiß und intakter Muskulatur der Rotatorenmanschette eine hohe Beweglichkeit des Arms. Bei einem Oberarmkopfbrech ermöglichen sie es, die geborstene knöchernen Muskelansätze stabil am Implantat zu befestigen. Lässt sich die Muskulatur der Rotatorenmanschette nicht rekonstruieren, wird das Gelenk mit einer sogenannten „inversen“ Schulterendoprothese stabilisiert. Der Deltamuskel kann dadurch teilweise die fehlende Muskelfunktion übernehmen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Möglichkeiten einer individuell auf den Patienten abgestimmten Behandlung.

**Referent:**

**Dr. med. Peter Tichy, Leiter EndoProthetikZentrum,  
Klinik Dinkelsbühl**



MAI 2019



## **Der „Krebs des Mannes“ – Früherkennung und Behandlung**

**Donnerstag, 2. Mai 2019, 18:30 Uhr  
Klinik Rothenburg, Speisesaal**

Das Prostatakarzinom macht 26 Prozent aller Krebserkrankungen bei Männern aus und ist damit der mit Abstand häufigste Krebs des Mannes. Pro Jahr werden in Deutschland etwa 65.000 Neuerkrankungen diagnostiziert.

Der Vortrag geht auf die Möglichkeiten und Chancen der Früherkennung, unter anderem mittels PSA-Bestimmung, ein und stellt aktuelle Behandlungsmethoden vor.

**Referent:**

**Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza,  
Chefarzt Urologische Klinik, Klinikum Ansbach**



## Die Sorge mit der Vorsorge

**Montag, 6. Mai 2019, 18:30 Uhr**  
**Seniorenstift Fichtenau\***

**Donnerstag, 23. Mai 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal**

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Manche Erkrankungen sind vermeidbar oder im Rahmen einer Vorsorge-diagnostik frühzeitig zu erkennen und damit auch behandelbar.

In dem Vortrag erfahren Sie, welche Vorsorgeuntersuchungen sinnvoll sind und in welchen Abständen diese durchgeführt werden sollten, um Ihre Gesundheit zu erhalten.

**Referent:**

**Dr. med. Arnulf Zimmermann, Chefarzt Innere Medizin,  
Klinik Dinkelsbühl**

\*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)

## **Patientenverfügung – was muss ich wissen?**

**Dienstag, 14. Mai 2019, 18:30 Uhr**  
**Praxisklinik Feuchtwangen, 4. OG**

**Mittwoch, 22. Mai 2019, 18:30 Uhr**  
**Bürgersaal Wassertrüdingen\***

Jeder Mensch wünscht sich, bis zu seinem Tod seine Bedürfnisse und Vorstellungen äußern zu können. Leider ist dies häufig nicht der Fall. Sei es wegen einer Demenz, eines Schlaganfalls oder einer anderen Gehirnschädigung – viele Menschen müssen leben, ohne ihren Willen klar äußern zu können.

In dem Vortrag wird erörtert, wie man für diese Situation durch eine Patientenverfügung vorsorgen kann und was dabei zu berücksichtigen ist.

### **Referent:**

**Dr. med. Stefan Wieser, Oberarzt Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik Dinkelsbühl**

\*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)





## Die Parkinson-Erkrankung und ihre Behandlungsmöglichkeiten

**Mittwoch, 15. Mai 2019, 18:30 Uhr**

**Klinikum Ansbach, Vortragssaal im UG**

Die fortschreitende Parkinson-Krankheit stellt die Betroffenen vor besondere Herausforderungen. Im Verlauf der Erkrankung verändern sich die Symptome und können die Selbstständigkeit im Alltag stark einschränken.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wie läuft die Behandlung ab? Für welche Krankheitsfälle kommt sie in Betracht?

Im Vortrag werden diese und weitere Fragen beantwortet. Neben der Akuttherapie wird insbesondere auch die stationäre Parkinson-Komplexbehandlung vorgestellt.

### **Referent:**

**PD Dr. med. Matthias Elstner, Chefarzt,  
Klinik für Neurologie, Klinikum Ansbach**

## **Reiten und Motorradfahren – nur schöne Hobbys oder riskante Sportarten?**

**Donnerstag, 23. Mai 2019, 18:30 Uhr  
Klinik Rothenburg, Speisesaal**

Reiten und Motorradfahren – beides sind Freizeitbeschäftigungen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Leider prägen beide Sportarten gelegentlich auch schockierende Bilder von Unfällen. Bei Stürzen kommt es manchmal zu komplizierten Knochenbrüchen oder sogar noch schwereren Verletzungen.

Welche Verletzungen kommen häufig vor? Welches der beiden Hobbys ist gefährlicher? Welche Verletzungen können durch Helm und Schutzkleidung vermieden werden? Antworten zu diesen und weiteren Fragen gibt der Unfallchirurg Rainald Kiene. Unterstützt und ergänzt wird der Vortrag von einem Reit- und einem Motorradlehrer sowie Fallbeispielen von Patienten.

### **Referent:**

**Rainald Kiene, Sektionsleiter Unfallchirurgie,  
D-Arztverfahren und Sportorthopädie, Klinik Rothenburg**



JUNI 2019



## Was kann, was soll, was muss ambulant operiert werden?

**Dienstag, 4. Juni 2019, 18:30 Uhr**  
**Praxisklinik Feuchtwangen, 4. OG**

Beim Thema ambulantes Operieren gehen die Vorstellungen der Patienten und die Vorgaben der Krankenkassen oft auseinander. Welche Voraussetzungen von Seiten des Patienten wie des Operateurs müssen erfüllt sein, damit eine OP ambulant erfolgen kann? Was sind die Vorteile einer ambulanten Operation und welche Risiken gibt es dabei?

Im Vortrag werden diese und weitere Fragen beantwortet. Letztendlich sollen Missverständnisse ausgeräumt und das Vertrauen in das ambulante Operieren gefördert werden.

**Referent:**  
**Dr. med. Gunnar Sachs, MVZ Chirurgie Feuchtwangen**



## Es schmerzen die Gelenke. Wer braucht Schulter, Knie- und Hüftprothesen?

**Donnerstag, 6. Juni 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinik Rothenbug, Speisesaal**

Schmerzende Gelenke nehmen uns viel Lebensfreude. Wir Menschen werden immer älter und wollen trotzdem noch aktiv und beweglich am Leben teilnehmen. Physiotherapie und Schmerzmittel sowie die eine oder andere Spritze können schon einige Zeit weiterhelfen. Doch irgendwann reicht das vielleicht nicht mehr ...

Wie soll es weitergehen, kann die Gelenkprothese eine Lösung sein?

**Referent:**

**Tomás von Koschitzky, Sektionsleiter Endoprothetik,  
Orthopädische Chirurgie und Fußchirurgie,  
Klinik Rothenburg**

## **Der „Krebs des Mannes“ – Früherkennung und Behandlung**

**Mittwoch, 12. Juni 2019, 18:30 Uhr**  
**Klinikum Ansbach, Vortragssaal im UG**

Das Prostatakarzinom macht 26 Prozent aller Krebserkrankungen bei Männern aus und ist damit der mit Abstand häufigste Krebs des Mannes. Pro Jahr werden in Deutschland etwa 65.000 Neuerkrankungen diagnostiziert.

Der Vortrag geht auf die Möglichkeiten und Chancen der Früherkennung, unter anderem mittels PSA-Bestimmung, ein und stellt aktuelle Behandlungsmethoden vor.

**Referent:**

**Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza,**  
**Chefarzt Urologische Klinik, Klinikum Ansbach**



## **Patientenverfügung – was muss ich wissen?**

**Montag, 24. Juni 2019, 18:30 Uhr**  
**Seniorenstift Fichtenau**

Jeder Mensch wünscht sich, bis zu seinem Tod seine Bedürfnisse und Vorstellungen äußern zu können. Leider ist dies häufig nicht der Fall. Sei es wegen einer Demenz, eines Schlaganfalls oder einer anderen Gehirnschädigung – viele Menschen müssen leben, ohne ihren Willen klar äußern zu können.

In dem Vortrag wird erörtert, wie man für diese Situation durch eine Patientenverfügung vorsorgen kann und was dabei zu berücksichtigen ist.

**Referent:**

**Dr. med. Stefan Wieser, Oberarzt Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik Dinkelsbühl**

**Partner  
der ANregiomed-Gesundheitsakademie**

**Volkshochschule des Landkreises Ansbach**

Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach, Tel. 0981 468-6111

**Volkshochschule Fichtenau**

Hauptstraße 2, 74579 Fichtenau, Tel. 07962 892-12

**Akademie ANregiomed**

Crailsheimer Straße 6b, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851 91-297

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.  
Eine Anmeldung ist nur für die mit \* markierten  
Termine erforderlich.





## IHRE ANREGIOMED-EXPERTEN VON A-Z





**Dr. med. Michael Achtert**

Oberarzt Anästhesie, Klinik Dinkelsbühl,  
Leitender Hubschrauberarzt,  
Luftrettungsstation Sinbronn  
Tel. 09851 91-0



**Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza**

Chefarzt Urologische Klinik  
Klinikum Ansbach  
Tel. 0981 484-2265



**PD Dr. med. Matthias Elstner**

Chefarzt Klinik für Neurologie  
Klinikum Ansbach  
Tel. 0981 484-2841



**Dr. med. Bruno Fleischmann**

Leitender Oberarzt Klinik für Gastroenterologie,  
Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen  
Klinikum Ansbach  
Tel. 0981 484-2225



**Prof. Dr. med. Franz-Xaver Huber**

Chefarzt Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie  
und Wiederherstellungschirurgie, Klinikum  
Ansbach, und Chefarzt Unfallchirurgie und  
Orthopädie, Klinik Dinkelsbühl  
Tel. 0981 484-2269



**Rainald Kiene**

Sektionsleiter Unfallchirurgie, D-Arztverfahren  
und Sportorthopädie  
Klinik Rothenburg  
Tel. 09861 707-442



**Rinat Klein**

Oberarzt Unfallchirurgie  
Klinik Rothenburg  
Tel. 09861 707-442



**Tomás von Koschitzky**

Sektionsleiter Endoprothetik,  
Orthopädische Chirurgie und Fußchirurgie,  
Klinik Rothenburg  
Tel. 09861 707-442



**Prof. Dr. med. Thomas Meyer**

Chefarzt Klinik für Allgemein- und Viszeral-  
chirurgie, Chirurgische Onkologie  
Klinikum Ansbach  
Tel. 0981 484-2262



**Dr. med. Gunnar Sachs**

Unfallchirurg, Viszeralchirurg, D-Arzt  
Ärztlicher Leiter MVZ Chirurgie Feuchtwangen  
Tel. 09852 3944



**Daniel Schölz**

Funktionsoberarzt Unfallchirurgie und  
orthopädische Chirurgie  
Klinik Rothenburg  
Tel. 09861 707-442



**Dr. med. Mark Segmüller**

Nuklearmediziner und Radiologe  
MVZ Nuklearmedizin im Klinikum Ansbach  
Tel. 0981 484-2022



**MUDr. Petr Skala**

Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie  
Klinik Rothenburg  
Tel. 09861 707-442



**Dr. med. Peter Tichy**

Leiter EndoProthetikZentrum  
Klinik Dinkelsbühl  
Tel. 09851 91-302



**Dr. med. Evelyn Weick-Mayer**

Chefärztin Allgemein-, Viszeral- und Gefäß-  
chirurgie

Klinik Dinkelsbühl

Tel. 09851 91-302



**Dr. med. Stefan Wieser**

Oberarzt Anästhesie und Intensivmedizin

Klinik Dinkelsbühl

Tel. 09851 91-0



**Dr. med. Arnulf Zimmermann**

Chefarzt Innere Medizin

Klinik Dinkelsbühl

Tel. 09851 91-314

 **Nutzt Eure Chance –  
werdet Pflegeprofis!**

**Gesundheits- und Krankenpflege  
in Ansbach und Dinkelsbühl  
(Ausbildungsbeginn: 1. Oktober)  
in Rothenburg  
(Ausbildungsbeginn: 1. April)**



**Pflegefachhelfer/-in Krankenpflege (einjährig)  
in Rothenburg  
(Ausbildungsbeginn: 1. April / 1. September)**

Ein erfolgreicher Abschluss der einjährigen Ausbildung ermöglicht den Zugang zur dreijährigen Ausbildung.

**Hebamme / Entbindungspfleger  
in Ansbach  
(Ausbildungsbeginn: 1. Oktober)**

**Altenpflege  
in Dinkelsbühl  
(Ausbildungsbeginn: 1. September)**

**Pflegefachhelfer/-in Altenpflege (einjährig)  
in Dinkelsbühl  
(Ausbildungsbeginn: 1. September)**

**Weitere Infos gibt's hier:**

Zentrum für Pflegeberufe  
Crailsheimer Straße 6b  
91550 Dinkelsbühl  
Tel. 09851 91-290  
E-Mail: [info@schulzentrum-pflegeberufe.de](mailto:info@schulzentrum-pflegeberufe.de)  
[www.schulzentrum-pflegeberufe.de](http://www.schulzentrum-pflegeberufe.de)





## ALLE TERMINE IN DER ÜBERSICHT



## ALLE TERMINE IN DER ÜBERSICHT

- 07.03.2019, 18:30 Uhr, Klinik Rothenburg 6  
**Volkskrankheit Divertikulitis**  
MUDr. Petr Skala
- 12.03.2019, 18:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen 7  
**Verschleißerkrankung am Kniegelenk –  
konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten**  
Dr. Peter Tichy
- 13.03.2019, 18:30 Uhr, Bürgersaal Wassertrüdingen 8  
**Für jeden Patienten das richtige Implantat –  
Gelenkersatz an Knie, Hüfte und Schulter**  
Dr. Peter Tichy
- 14.03.2019, 18:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl 9  
**„Christoph, quo volas?“  
Luftrettung im Wandel der Zeit**  
Dr. Michael Achtert
- 18.03.2019, 18:30 Uhr, Seniorenstift Fichtenau 8  
**Für jeden Patienten das richtige Implantat –  
Gelenkersatz an Knie, Hüfte und Schulter**  
Dr. Peter Tichy
- 19.03.2019, 18:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen 10  
**Verschleißerkrankung am Hüftgelenk –  
konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten**  
Dr. Peter Tichy
- 20.03.2019, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach 11  
**Darmkrebsmonat März: Früherkennung und  
Behandlung des Darmkrebses**  
Prof. Dr. Thomas Meyer, Dr. Bruno Fleischmann
- 21.03.2019, 18:30 Uhr, Klinik Rothenburg 12  
**Der Schenkelhalsbruch – Ursache, Therapie und Prävention.  
Wie geht es weiter?**  
Daniel Schölz
- 26.03.2019, 18:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen 13  
**Die schmerzhafteste Schulter –  
konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten**  
Dr. Peter Tichy





28.03.2019, 18:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl	7
<b>Verschleißerkrankung am Kniegelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten</b>	
Dr. Peter Tichy	
02.04.2019, 18:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen	16
<b>Die Sorge mit der Vorsorge</b>	
Dr. Arnulf Zimmermann	
03.04.2019, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach	17
<b>Wieder voll im Leben mit Gelenkersatz – sichere und bewährte Verfahren der Endoprothetik</b>	
Prof. Dr. Franz-Xaver Huber	
04.04.2019, 18:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl	18
<b>Verschleißerkrankung am Hüftgelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten</b>	
Dr. Peter Tichy	
04.04.2019, 18:30 Uhr, Klinik Rothenburg	19
<b>Die Hand: mehr als ein Greiforgan</b>	
Rinat Klein	
10.04.2019, 18:30 Uhr, Bürgersaal Wassertrüdingen	16
<b>Die Sorge mit der Vorsorge</b>	
Dr. Arnulf Zimmermann	
11.04.2019, 18:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl	20
<b>Die schmerzhafte Schulter – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten</b>	
Dr. Peter Tichy	
02.05.2019, 18:30 Uhr, Klinik Rothenburg	22
<b>Der „Krebs des Mannes“ – Früherkennung und Behandlung</b>	
Dr. Monzer Almortaza	
06.05.2019, 18:30 Uhr, Seniorenstift Fichtenau	23
<b>Die Sorge mit der Vorsorge</b>	
Dr. Arnulf Zimmermann	
14.05.2019, 18:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen	24
<b>Patientenverfügung – was muss ich wissen?</b>	
Dr. Stefan Wieser	

## ALLE TERMINE IN DER ÜBERSICHT

15.05.2019, 18:30 Uhr, Klinikum Ansbach <b>Die Parkinson-Erkrankung und ihre Behandlungsmöglichkeiten</b> PD Dr. Matthias Elstner	25
22.05.2019, 18:30 Uhr, Bürgersaal Wassertrüdingen <b>Patientenverfügung – was muss ich wissen?</b> Dr. Stefan Wieser	24
23.05.2019, 18:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl <b>Die Sorge mit der Vorsorge</b> Dr. Arnulf Zimmermann	23
23.05.2019, 18:30 Uhr, Klinik Rothenburg <b>Reiten und Motorradfahren – nur schöne Hobbys oder riskante Sportarten?</b> Rainald Kiene	26
04.06.2019, 18:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen <b>Was kann, was soll, was muss ambulant operiert werden?</b> Dr. Gunnar Sachs	28
06.06.2019, 18:30 Uhr, Klinik Rothenburg <b>Es schmerzen die Gelenke. Wer braucht Schulter-, Knie- und Hüftprothesen?</b> Tomás von Koschitzky	29
12.06.2019, 18:30 Uhr, Klinikum Ansbach <b>Der „Krebs des Mannes“ – Früherkennung und Behandlung</b> Dr. Monzer Almortaza	30
24.06.2019, 18:30 Uhr, Seniorenstift Fichtenau <b>Patientenverfügung – was muss ich wissen?</b> Dr. Stefan Wieser	31





Escherichstraße 1 · 91522 Ansbach · Telefon 0981 484-0  
[www.ANregiomed.de](http://www.ANregiomed.de) · [www.facebook.com/anregiomed](http://www.facebook.com/anregiomed)